

Wie schwer es Klemm auch wurde, sich von seinen Schätzen zu trennen, so war es doch auch sein Plan, das Bibliographische Museum dem Vaterlande in seiner Vollständigkeit zu erhalten, und so ging dasselbe in die Hände des Staates über und fand in dem neuen Buchhändlerhause zu Leipzig Aufstellung, zu Ehre unseres Klemm, zum Nutzen der Nation.

Eine nicht allzu feste Gesundheit machte Klemm die einfachste Lebensweise zur Pflicht, die seinen eigenen Wünschen allerdings auch am besten entsprach, da er nur in unermüdlicher Thätigkeit sein Vergnügen zu suchen und zu finden gewöhnt war.

Unter den vielen glänzenden Auszeichnungen, die Klemm im Gegensatz zu der soeben betonten Einfachheit zuteil wurden, seien nur folgende erwähnt:

Die Italienische Akademie La Stella d'Italia ernannte ihn zum Ehrenmitgliede ersten Grades, weil er ein wackerer Beförderer jedes für die Menschheit nützlichen Werkes und ein Mann von seltenem Herzen ist. Das Direktorium des bekannten Germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg ernannte ihn zum Ehrenmitglied des Pfliegerkollegiums dieser Anstalt. Auch steht seine Büste in Lebensgröße neben der des Hans Sachs im Inkunabelsaale des germanischen Museums. Es ist dieselbe Büste, welche dem Mitbegründer der Europäischen Modenakademie im Akademiegebäude aufgestellt wurde und welche zu Ehren unseres Kollegen auch im deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig einen Platz fand. Se. Majestät König Albert von Sachsen zeichnete ihn durch Verleihung des Titels eines königlich sächsischen Kommissionsrates aus und der Großherzog von Weimar ernannte H. Klemm zum Ritter I. Klasse des großherzoglich sächsischen Hausordens vom weißen Falken.

Mehr aber als alle Auszeichnungen, die ihm das Leben brachte, schätzen wir die Denkmäler, die er sich durch sein eigenes Wirken setzte. Das Dorf Altfranken, in dem Klemm als armes Waisenkind erzogen wurde und von dem er an manchen harten Wintertag frierend den Schulweg nach dem benachbarten Pesterwitz antrat, verdankt heute seiner Herzengüte ein stattliches Schulhaus. —

So viel von Klemm als gutem Menschen. —

Was er als Fachmann in unserem Berufe gewirkt und geschafft, ist unendlich Vielen die Ursache guten Fortkommens geworden; durch testamentarische Verfügung hat er für gedeihlichen Weiterbestand der Europäischen Modenakademie zu Nutz und Ehren des Handwerks gewirkt. — Das Vermächtnis, das er mit seiner Bibliothek dem Vaterlande hinterließ, wird seinen Namen auch in der deutschen Nation unvergänglich machen.

All die Verdienste Klemms erscheinen in einem noch höheren Licht, wenn man bedenkt, daß alles das, was er erreicht, er seiner eigenen